

Hochparterre Schweiz

News in Architektur und Design

Themen

Alle
Architektur
Bücher
Design
Designers' Saturday 08
Fin de Chantier
Hochparterre
Kultur
Kunst
Presseschau
Raumplanung
S AM
Sonstiges
Stadtwanderer
Unaufgefordert zugesandt
Wettbewerbe

Fotogalerien

Kunsthhaus Zürich, Weit...
[14]
Kongresshaus als
Musik... [5]
La Grande Motte [31]
Hochparterres Spitalliste
[11]
Sawiris' Fussballspiel...
[11]
So badet Hochparterre
[16]
Öffentliche Jurierung ...
[19]
Skirennen 09 [7]
Kunsthhaus Zürich, Stan...
[12]
Hochparterres
Jubiläum... [12]
Leute am DS 08 [21]
Dubai Next [9]
Hochparterre in China
[46]
Baustelle Hotel Dolder
[12]
Designers Saturday 06
[15]
Grafikprojekt Zürich-L...
[42]
Freitags Hochhaus [3]
Kongresszentrum [5]

HOCH PART ERRE

--> Stadtwanderer Online
--> Presseschau
--> Buch der Woche

--> Wettbewerbe
--> Fin de Chantier
--> Unaufgefordert zugesandt

2009-10-21

«An der Limmat entsteht ein Stück Berlin»

Von Urs Honegger @ 11:02

[Presseschau]



Fassaden und Grundrisse der Stadthäuser von Nicole Deiss, Barbara Ruppeiner und Dominik Herzog (Bild: ruppeinerdeiss.ch)

Der «Tages-Anzeiger» stellt den neuen Stadtteil Limmatfeld in Dietikon vor und erklärt die Vision der Investoren: «Ein Stück Stadt schaffen mit individuell gestalteten Mehrfamilienhäusern mit kleinen Vorgärten – eine Stadtlandschaft, wie man sie beispielsweise in vielen noblen Berliner Wohnbezirken kennt». Die Grundstrukturen stammen denn auch vom Berliner Büro des (an der ETH lehrenden) Architekten Hans Kollhoff, die gestalterische Leitung übernimmt das Vorarlberger Büro Baumschlager Eberle. Die zukünftigen Mieter der 135 Wohnungen werden aus fünf verschiedenen Projekten von jungen Schweizer Büros auswählen können: «Wählen sie eine Wohnung im Projekt der Architekten Martin Schoep und Daniel gut aus Zürich, so finden sie Wohnungen mit klassischen Grundrissen und zwei Balkonen vor. Entscheiden sie sich für das Haus von Anna Jessen und Ingemar Vollenweider, wohnen sie in loftähnlichen Wohnungen. Und mieten sie eine Wohnung im Projekt von Sigi Stucky und Bruno Schneebeli (...) werden sie mit offenen Grundrissen und ebenfalls zwei Balkonen bedient. (...) Simon Neuenschwander und Massimo Ravidà (..) verkleiden ihr Eckhaus mit Betonelementen. Nicole Deiss, Barbara Ruppeiner und Dominik Herzog (..) setzen auf eine Fassade aus Klinkersteinen».

Weitere Meldungen:

- Der Architekt Christoph Altermatt hat im Internet ein Inventar aller Unterführungen der Stadt Zürich erstellt – inklusive Hörproben. Der «Tages-Anzeiger» berichtet.
- Das Lochergut in Zürich sieht trostlos aus. Doch wegziehen will dort fast niemand. Eine Reportage im «Tages-Anzeiger». (Auch der Stadtwanderer hat das Lochergut in seinem Videoblog besucht).
- Die Fortsetzung der Gotthard-Neat von Lugano nach Chiasso soll 5,2 Milliarden kosten und unterirdisch geführt werden. Das geht aus dem Bericht hervor, in dem das Bundesamt für Verkehr Zweckmässigkeit und Machbarkeit bewerten liess.
- Die Kantone sollen nach der Aufhebung der «Lex Koller» Massnahmen gegen den überbordenden